

Gemeinschaftsstiftung Sellen

Rechtsfähige Stiftung zur Unterstützung von Menschen mit
Behinderungen

- V o r s t a n d -



Geschäftsbericht 2015

Gemeinschaftsstiftung Sellen

Rechtsfähige, selbstständige Stiftung privaten Rechts zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen in der Camphill Dorfgemeinschaft Sellen

Sitz: Sellen 101, 48565 Steinfurt

www.gemeinschaftsstiftung-sellen.de

Gremien der Stiftung

Stiftungsvorstand:	Dr. Karl Fikuart	Steinfurt	
	Ekkehard Friedrich	Ibbenbüren	
	Eckehart Lockau	Berlin	
Stiftungskuratorium:	Hartwig Helfritz	Hannover	Vorsitzender
	Holger Röhrich	Steinfurt	
	Jürgen Grulich	Düsseldorf	stellv. Vorsitzender
	Angelika Kloppenborg	Steinfurt	
	Dr. Margitta Ogundare	Sendenhorst	
	Jonathan Schubert	Steinfurt	
	Walter Steveker	Bad Bentheim	
	Ulrike Werdeling	Steinfurt	

Geschäftsbericht 2015

Inhalt

1. Ursprung und Aufgabe
2. Verwaltung, Organisation, Gremien
 - 2.1 Verwaltung
 - 2.2 Organisation
 - 2.3 Gremien
3. Finanzen
 - 3.1 Jahresabschluss 2015 - Überschussrechnung
 - 3.2 Vermögensübersicht
 - 3.3 Kapitalanlagen
 - 3.4 Haushaltsplan 2016
4. Prüfungen
 - 4.1 Jahresabschlussprüfung
 - 4.2 Stiftungsaufsicht
 - 4.3 Steuerliche Anerkennung
5. Stiftungsprojekte / Stiftungszweckverwendungen
6. Ausblick 2016

1. Ursprung und Aufgabe der Stiftung

Die Gemeinschaftsstiftung Sellen, von Angehörigen und Freunden der Dörfler der Camphill Dorfgemeinschaft Sellen im Jahr 2005 gegründet, wurde unter dem 25.04.2006 von der Bezirksregierung Münster als selbständige Stiftung privaten Rechts anerkannt. Sie wird im Stifterverzeichnis unter der Nr. 15.2.1.-S15 geführt.

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung und Förderung von Menschen mit Behinderungen, die in Folge ihres Zustandes auf Hilfe angewiesen sind und der Camphill Dorfgemeinschaft Sellen angehören oder angehört (§ 2 d. Satzung).

2. Verwaltung, Organisation, Gremien

2.1 Verwaltung

Die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder haben in mehreren Sitzungen, Telefonaten und durch Schriftverkehr die laufenden Geschäftsvorgänge bearbeitet, entschieden und umgesetzt. Die Geschäftsvorfälle wurden bearbeitet und zur buchhalterischen Erfassung weitergeleitet. Die Erstellung der Buchhaltung, der Überschussrechnung 2015 und der Vermögensübersicht mit Rücklagen- und Verwendungsnachweisen wurde, wie bisher, extern erstellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Buchhaltung, des Jahresabschlusses, der Vermögensübersicht und der Verwendung der Stiftungserträge, sowie die korrekte Stiftungsanlage für das Geschäftsjahr, wurden wie im Vorjahr von dem Wirtschaftsprüfer P. Hoffmann, Steinfurt, geprüft. Die Verwaltungskosten wurden reduziert, weil die Vorstände ihre Auslagen für übliche Bürokosten, Fahrtkostenersatz, Tagungsgelder nur teilweise geltend gemacht haben.

2.2 Organisation

Die Homepage der Stiftung wurde aktualisiert und weitere Texte eingestellt. Eine weitere Vervollständigung wird in 2016 erfolgen.

2.3 Gremien

Das Kuratorium hat auf seiner Frühjahrs- und Herbstsitzung die Berichte des Vorstands entgegengenommen, beraten und wo erforderlich, Beschlüsse gefasst.

3. Finanzen

3.1 Jahresabschluss 2015 - Überschussrechnung

Es wurde, wie in den Vorjahren, eine Überschussrechnung mit Einnahmen und Ausgaben vom 1.1. bis 31.12.2015, eine Vermögensübersicht, eine Anlage zur Rücklagenentwicklung und der Nachweis über die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungserträge erstellt, die folgende Kernzahlen zeigen:

Einnahmen		
	- Zustiftungen / Spenden	€ 1200,--
	- Erträge aus Stiftungsvermögen	€ 2824,--
Ausgaben		
	- Zuwendungen für Stiftungszwecke	€ 700,--
	- Verwaltungskosten	€ 1404,--
Jahresüberschuss		€ 1920,--
Dotierung Rücklagen		€ 1900,--
	Freie Rücklage §58,7 (Kapitalerhalt 5%)	€ 100,--
	Freie Rücklage (Umschichtung)	€ 100,--
	Freie Rücklage (Sonstiges)	€ 500,--
	Zweckrücklage §58,6 (MFH)	€ 1200,--
Vortrag auf neue Rechnung		€ 145,--

Die Zustiftungen betragen 2015 € 0,-- (Vorjahr 1100,--), das Spendenaufkommen lag bei 1200,-- (Vorjahr 150,--).

3.2 Vermögensübersicht

Stiftungskapital	€ 59580,--
Rücklagen	€ 5250,--
SOLLVERMÖGEN	€ 64830,--
Darlehen	€ 8459,--
Wertpapiere	€ 54224,--
Liquidität	€ 3194,--
ISTVERMÖGEN	€ 65877,--
Überdeckung	€ 1047,--

Stiftungskapital und Rücklagen wurden durch die Anlagen voll gedeckt mit einer Überdeckung zum 31.12.2015 von € 1047,--. Die Zahlungsbereitschaft war stets gegeben. Anderweitige Verpflichtungen und Forderungen bestanden nicht.

3.3 Kapitalanlagen

Das Anlagemanagement war darauf ausgerichtet eine Ausschüttungsrendite von 2,5% bis 3% zu erzielen. Anlagen im Rentenmarkt mit geringem Risiko zur geplanten Zielrendite waren bei Staatsanleihen (Bund) von 0,3 bis 0,9% nicht mehr möglich. Daher wurde in Unternehmensanleihen und Mischfonds/ETF'S investiert. Diese Strategie hat sich bisher bewährt, auch vor dem Hintergrund eines Jahres mit volatilen Märkten, geringen Zinsen weltweit und verhaltener Weltwirtschaftsentwicklung. Durch Controlling-Berichte befasst sich der Vorstand regelmäßig mit den Risiken und Handlungsnotwendigkeiten im Stiftungsvermögen.

3.4 Haushaltsplan 2016

Der Vorstand erwartet gem. Budgetplan vom 7.10.2015 für das Jahr 2016 erneut geringere Erträge aus dem Stiftungsvermögen und den sonstigen Einnahmen, so dass bei kaum mehr weiter reduzierbaren Ausgaben, vor Ausschüttung und Rücklagendotierung, ein Überschuss von 600,- erwartet wird.

4.Prüfungen

4.1 Jahresabschlussprüfung

Der Jahresabschluss 2015, nebst Vermögensübersicht und Rücklagendotierung sowie satzungsgemäße Verwendung der Stiftungserträge wurde von dem Wirtschaftsprüfer Herrn P. Hoffmann, Steinfurt, zur Prüfung eingereicht. Sein Bericht wird nachgereicht, der Vorstand erwartet wieder ein uneingeschränktes Testat aufgrund der geringen Geschäftstätigkeit im Jahr 2015.

4.2 Stiftungsaufsicht

Geschäftsbericht, Jahresabschluss und WP-Bericht 2015 werden nach Genehmigung durch das Kuratorium der Stiftungsaufsicht Münster eingereicht.

Der Bericht 2014 wurde mit Schreiben v. 12.8.2015 von der Stiftungsaufsicht ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen

4.3 Steuerliche Anerkennung

Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Steinfurt gilt mit Bescheid v. 28.10.2013 weiter fort.

5. Stiftungsprojekte / Stiftungszweckverwendungen

In 2014 hat das Kuratorium beschlossen, dass der Vorstand in Sachen operativer Tätigkeit sich um die Realisierung des Multifunktionshauses - Hauptziel der Stiftung - bemühen soll. Die dazu geführten Gespräche und Aktivitäten scheinen konkrete Schritte des Trägervereins bewirkt zu haben.

Die Teilnahme einer Gruppe von Dörflern an einem Ferienaufenthalt wurde mit einem Betrag von € 600.- unterstützt. Die über mehrere Tage gehende Freizeit fördert die sozialen Kontakte der Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf. Eine betreute Kanufahrt mit Bewohnern wurde mit € 100,-- gefördert.

6. Ausblick 2016

Die Stiftung erwartet gemäß der Budgetplanung für das Jahr 2016 weiterhin Einnahmen aus Vermögenserträgen. Zustiftungen und Spenden hängen von den geplanten Projekten und den darauf bezogenen Aktionen ab. Hier hat sich zur Zeit, bedingt durch die Planungsphase, eine Ruhephase ergeben.

Die Erträge werden weiterhin für die satzungsgemäßen Zwecke, für die Bewohner der Einrichtung sowie die Fortentwicklung des Projekts "Multifunktionshaus" eingesetzt.

Steinfurt, 03.04.2016

GEMEINSCHAFTSSTIFUNG SELLEN

Vorstand

Dr. Karl Fikuart
gez.

Ekkehard Friedrich
gez.

Eckehart Lockau
gez.